

## Auswertung Bestandsaufnahme Natur GBV 413 und 451

### Allgemeines

Es wurden insgesamt 23 Fragebögen zurückgegeben. Da der Fragebogen recht umfangreich war, ist dies als eine gute Beteiligung einzuschätzen. Die Artenvielfalt dürfte in den übrigen Gärten kaum geringer sein.

Die Ergebnisse wurden in einer Excel-Tabelle zusammengefasst. Bei der Auswertung wurden bei den Tieren Unterkategorien angelegt, um auch Meldungen zu erfassen, die nicht die genaue Art angeben, (z.B. nicht „Blaumeise“ sondern nur „Meisen“). Letztere wurden als „Meisen, unbekannt“ erfasst. Angaben über die Häufigkeit (regelmäßig, gelegentlich) wurden übernommen. Wenn keine Angaben vorlagen, wurden sie mit einem „x“ erfasst. Vögel in Nistkästen wurden mit einem „N“ gekennzeichnet. Die Meldungen über seltene Tiere wurden ohne weitere Prüfung übernommen.

Bei den Pflanzen wurden nur einheimische und herkömmliche Bäume, Sträucher und Pflanzen aufgenommen, keine Gartenformen.

### Auswertung der Meldungen

Bei den Amphibien fällt der Teichmolch mit 9 Meldungen auf. Frösche wurden 5 mal gemeldet, Eidechsen 2 mal.

Seltene Arten sind Kammmolch, Grasfrosch und Zauneidechse.

Bei den Schmetterlingen wurden vielfach gemeldet: Kohlweißling (6), Tagpfauenauge (5), Zitronenfalter (4) und kleiner Fuchs (3). Insgesamt wurden 12 Arten gemeldet.

Bei den Libellen wurden 5 Arten gemeldet, mit vier Meldungen für Mosaikjungfern und zwei für die Plattbauchlibelle. Das Auftreten der seltenen Grünen Mosaikjungfer ist nicht unwahrscheinlich, da es sich um einen Teich mit der Krebschere (*Stratiotes aloides*) handelt. Die Grüne Mosaikjungfer legt Eier nur an dieser Wasserpflanze ab.

Die späte Adonislibelle (Scharlachlibelle) ist in Deutschland vom Aussterben bedroht.

Bei den übrigen Insekten fällt die häufige (5x) Meldung der seltenen Hornisse auf.

7 Käferarten wurden gemeldet. Der Puppenräuber steht unter Naturschutz.

Bei den Säugetieren kommen Eichhörnchen (16) und Igel (15) praktisch überall vor. Auch Maulwürfe (10x) und Mäuse (9x) sind weit verbreitet. Bemerkenswert sind 7 Meldungen für Fledermäuse.

Seltene Tiere sind Wiesel/Maus-/Zwergwiesel, Siebenschläfer, Haselmaus und Spitzmaus.

Sehr vielfältig ist die Vogelwelt mit 51 Artenmeldungen. Erstaunlicherweise ist nicht die Amsel, sondern Blau-/Kohlmeisen, Rotkehlchen und Zaunkönig sind am häufigsten genannt worden.

Hier die Liste, sortiert nach Häufigkeit:

Blaumeise	Meisen	15
Zaunkönig	Vögel	14
Rotkehlchen	Vögel	13
Kohlmeise	Meisen	12
Amsel	Vögel	11
Buntspecht	Vögel	11
Singdrossel	Vögel	11
Eichelhäher	Vögel	10
Gimpel/Dompfaff	Vögel	10
Grünling, Grünfink	Vögel	9
Elster	Vögel	7
Heckenbraunelle	Vögel	7
Hausperling	Vögel	6
Schwanzmeisen	Meisen	6
unbekannt	Meisen	6
Gartenrotschwanz	Vögel	5
Reiher	Vögel	5

Rabenkrähe	Krähen	5
Buchfink	Vögel	4
Kleiber	Vögel	4
Ringeltaube	Vögel	4
Zilpzalp	Vögel	4
Bussard	Vögel	3
Feldsperling	Vögel	3
Falke	Vögel	2
Habicht	Vögel	2
Mäusebussard	Vögel	2
Misteldrossel	Vögel	2
Star	Vögel	2
Haubenmeise	Meisen	2
Bachstelze	Vögel	1
Baumläufer	Vögel	1
Dorngrasmücke	Vögel	1
Feldschwirl	Vögel	1

Goldammer	Vögel	1
Grasmücke	Vögel	1
Grauschnäpper	Vögel	1
Greifvögel	Vögel	1
Kanarienvogel	Vögel	1
Kauz	Vögel	1
Milan	Vögel	1
Mönchsgrasmücke	Vögel	1
Rabe	Vögel	1
Sperber	Vögel	1
Stockente	Vögel	1
Straßentaube	Vögel	1
Türkentaube	Vögel	1
Turmfalke	Vögel	1
Weidenmeise	Vögel	1
Wintergoldhähnchen	Vögel	1
Saatkrähe	Krähen	1
unbekannt	Krähen	1
Tannenmeise	Meisen	1
Waldohreule	Vögel	1

Grasmücke	Vögel	1
Grauschnäpper	Vögel	1
Greifvögel	Vögel	1
Habicht	Vögel	1
Kanarienvogel	Vögel	1
Kauz	Vögel	1
Milan	Vögel	1
Mönchsgrasmücke	Vögel	1
Rabe	Vögel	1
Sperber	Vögel	1
Stockente	Vögel	1
Straßentaube	Vögel	1
Türkentaube	Vögel	1
Turmfalke	Vögel	1
Weidenmeise	Vögel	1
Wintergoldhähnchen	Vögel	1
Saatkrähe	Krähen	1
unbekannt	Krähen	1
Tannenmeise	Meisen	1

Bemerkenswert ist das Auftreten der Waldohreule und die häufige (5) Meldung des seltenen Gartenrotschwanzes

8 Gartenteiche wurden gemeldet. Diese sind wohl auch die Ursache für das häufige Auftreten von Teichmolchen, Libellen und Fröschen.

Wie schon bei einem Rundgang durch die beiden Kleingartenvereine sofort zu erkennen ist, steht eine große Anzahl von alten Obstbäumen auf dem Gelände. Es wurden 15 Apfelbäume mit einem Alter von 40 Jahren und mehr gemeldet, bei 39 Apfelbäumen insgesamt. Es ist eine bedauerliche Lücke in der Baumschutzverordnung, dass Obstbäume ausgenommen sind. Dies hat sicherlich seinen Sinn beim Erwerbsobstanbau. Aber da gerade dort keine hochstämmigen Obstbäume mehr verwendet werden, und die Anpflanzung auch in neuen Kleingärten nicht erlaubt ist, werden alte hochstämmige Obstbäume irgendwann verschwunden sein. Umso wichtiger ist es, die bestehenden Exemplare in den beiden Vereinen zu schützen. Die Naturschutzverbände fordern daher schon lange die Unterschutzstellung von Obstbäumen mit mehr als 25 cm Durchmesser in 1,30 m Höhe. 25 cm Durchmesser entsprechen ca. 78,5 cm Stammumfang. Dies trifft auf 8 Apfelbäume zu, davon drei Riesen mit 120, 118 und 103 cm Stammumfang. Es gibt weiterhin große alte Birnen-, Kirschen- und Pflaumenbäume, eine Sauerkirsche mit 140 cm Stammumfang.

Andere große Bäume sind (in Klammern jeweils Stammumfang in cm): ein Ahorn (230 cm), zwei Birken (230 und 122), 4 Buchen (127 cm), zwei Eichen (90 und 149) und eine Weide (180).

26 mal wurden die einheimischen Sträucher Weißdorn, Holunder, Wildrosen/Hagebutten, Pfaffenhütchen genannt, die im Fragebogen als Beispiele für gute Brutgebiete oder Nahrung für Vögel genannt wurden. Insgesamt wurden 120 Sträucher/Hecken genannt. Dies ist die Basis für die Vielfalt der Vogelwelt.

Ein Gartenfreund und Hobby-Botaniker hat eine fast vollständige Erfassung aller einheimischen Pflanzenarten in seinem Garten vorgenommen. 176 Arten kommen in diesem Garten vor, der keinesfalls nur ein „Wildgarten“ ist, sondern vorrangig Obst-, Gemüse- und Ziergarten ist. Die Artenliste ist in der Excel-Tabelle als eigenes Arbeitsblatt erhalten.